

Sprache und Rassismus (ausgelagert aus "Toxische/rechte Atmosphäre...")

Beitrag von „Hannelotti“ vom 13. Oktober 2019 16:52

Zitat von Buntflieger

Hallo Meerschwein Nele,

das mit den Namen finde ich problematisch. Die innere Einstellung eines Menschen an Äußerlichkeiten wie Namensmerkfähigkeiten bzw. verbalen/phonetischen Talenten festmachen zu wollen, führt uns vermutlich in den meisten Fällen aufs Glatteis.

Das betrifft Dinge, die die wenigsten Menschen bewusst beeinflussen können. Und selbst wenn jemand aus Bequemlichkeit die korrekte Aussprache von schwierigen Namen nicht lernt, muss das keinesfalls bedeuten, dass das aus rassistischen Gründen geschieht.

Die Rassismus-Keule wird ständig und überall ausgepackt, das ist ein bequemes Totschlagargument geworden. Mir wird ständig von SuS erzählt, Lehrer XY sei ein Rassist. Wenn ich dann nachfrage, läuft es in der Regel darauf hinaus, dass der Schüler schlecht bewertet wurde. Das funktioniert natürlich nur bei deutschen Lehrern.

Sehr ungünstig bei dieser Entwicklung ist, dass das für echten Rassismus unempfindlicher macht. Der ist nämlich in der Regel nicht so vermeintlich einfach greifbar. Der lässt sich nicht an versprochenen Namen oder einem blöden Spruch im falschen Moment dingfest machen.

Und nur Selbstabsicherung, falls man dieses Posting ganz humorlos rassistischen Umtrieben zurechnen sollte: Ich bin immun gegen diesen Vorwurf. Ich fliege einmal jährlich zum Familientreffen in die Türkei. 🤪

der Buntflieger

Alles anzeigen

Wenn meine sus merken, dass ich ausspracheprobleme mit ihren Namen haben, gibt das meist ein kurzes Kichern und dann bieten die sus idR von sich aus einen alternativen Kosenamen an, der für deutsche Sprechgewohnheiten einfacher ist. Ich versuche nach bestem Wissen und Gewissen die richtige Aussprache, aber das klappt nicht immer und ich würde deshalb auch Zuhause keine "Sprechübungen" machen. Meine sus sprechen meinen Namen auch ungefähr 100 mal am Tag ungewollt falsch aus, da hilft auch richtiges vorsagen nichts. Aber nie würde ich auf die Idee kommen, dass das mit mangelndem Respekt zusammenhängt. Genau wie meine sus sich nicht beleidigt fühlen, wenn ich einen Namen nicht muttersprachgetreu

hinkriege. Wenn ein beidseitiger wertschätzender Umgang vorhanden ist, dann sind solche Probleme mMn absolut verzeihbar und fallen für mich nicht unter die Kategorie "Diskriminierung".